

Klimawandelanpassungs-Modellregion

UNTERES TRAISENTAL - FLADNITZTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase II

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. 5. 2023 – 30.11.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Unteres Traisental & Fladnitztal
Geschäftszahl der KLAR!	KC305570
Trägerorganisation, Rechtsform	Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	10 33.000 Die Region liegt im Dreieck der Städte St. Pölten, Krems, Tulln; Im Norden grenzt die Region direkt an die Donau – im Osten an den Dunkelsteinerwald; Mit Ausnahme der Gemeinden Paudorf (Bezirk Krems), Sitzenberg – Reidling und Zwentendorf (Bezirk Tulln) befinden sich alle Gemeinde im Bezirk St. Pölten Land
Website der KLAR!:	www.kem-zentrum.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Wiener Straße 13, 3133 Traismauer Mo-Fr 8-12 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Alexander Simader asi@kem-zentrum.at 0676/5295276 akademischen Abschluss an TU Wien und BOKU; im Fachbereich tätig seit 1997; breite Erfahrung in der Regional- und in der Projektentwicklung, insbesondere im Umweltschutz und Klimaschutzbereich 20 selbstständig
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase	01.05.23

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die 10 Gemeinden der KLAR! Unteres Traisental & Fladnitztal haben sich über den gemeinsamen Projektträgerverein „Verein Modellregion Unteres Traisental – Fladnitztal“ zusammengeschlossen. Die gemeinsame Initiative betrifft sowohl Klimaschutz-Aktivitäten (seit 2010) und eben auch Aktivitäten zur Anpassung an den bestehenden Klimawandel (seit 2017). Die Teilnahme an dem KLAR!-Programm des Klima- & Energiefonds ergab sich für die Gemeinden aufgrund der großen Herausforderungen, welche sich durch den Klimawandel für die Gemeinden ergeben.

Die Region ist gerade im Bereich Wasser besonders vom Klimawandel betroffen. Die Wasserführung der Traisen beträgt – abhängig vom Niederschlag - zwischen 500 und 600.000 l/sec. In den letzten Jahren haben sowohl Trockenperioden als auch Starkregeneignisse der Region massiv zugesetzt. Wie Studien des Landes NÖ zeigen, scheint die Region zu jenen Gebieten Österreichs zu gehören, welche vom Wassermangel künftig am stärksten betroffen sein werden

Ziel der KLAR ist, dass hier die Resilienz aller betroffenen Bereiche erhöht wird. So sollen gute Anpassungen forciert und Fehl-Anpassungen vermieden werden. Dies soll durch eine ständige und enge Zusammenarbeit mit Entscheidungsträger:innen und Verwaltung geschehen. Gleichmaßen soll die Sensibilisierung der Bevölkerung, sowie von Vereinen und Verbänden in der KLAR Region noch intensiviert werden. Hierzu zählen vor allem die Landwirtschaft und der Weinbau, die Forstwirtschaft und die Kleinwasserkraft.

Ziel der KLAR ist es aber auch, etwaige Chancen, die sich durch den Klimawandel ergeben, zu nutzen. Vor allem im Bereich Tourismus möchte man im Fahrradtourismus und durch regionale Produkte punkten.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die Region zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit der Gemeinden und einen sehr freundschaftlichen Umgang der Bürgermeister untereinander und einer offenen Beziehung zum KAM-Manager Alexander Simader aus. Zwischen ihnen besteht eine hervorragende Kommunikation auf Augenhöhe. Das Gemeinsame wird vorbildhaft über das Trennende gestellt. Die folgenden Akteursgruppen haben heute entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der Region:

- ENU: Die NÖ Energie- und Umweltagentur stellt mit einem eigenen Fachmann für Klimawandelanpassung eine enge Ansprechperson, welche auch regelmäßig zu Vernetzungstreffen einlädt. Mit dem Abteilungsleiter für Gemeinden stellt die ENU zudem für strategische Entscheidungen einen immer erreichbaren Kontakt. Ohne ihn wären viele positive Ergebnisse in der KLAR!-Region nicht möglich gewesen!
- Amt der NÖ LR – RU3: Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft: Die zuständige Abteilung und vor allem unsere Kontaktperson Mag. Karina Zimmermann, MSc. sind gleichgesinnte Akteure in einer grundsätzlich sehr hilfsbereiten Verwaltung der Landesregierung. Unsere Ansprechpersonen öffnen uns Zugänge und man merkt, dass sie am Thema und an Lösungsansätzen sehr interessiert sind.
- Weitere institutionelle Akteure:
 - Agrarbezirksbehörde Land NÖ unter der Leitung von DI Christian Steiner;
 - Abt. Wasserbau LRNÖ; insbesondere „Gruppe Wasser“
 - Bundesheer, insbesondere die Zusammenarbeit mit Oberst Georg Härtinger vom Stabsbataillon 3 in Mautern
 - Winzer: ARGE Bewässerung Unteres Traisental bzw. die regionale Bewässerungsgenossenschaft; Weinbauverein
 - Wasserkraftwerksbetreiber im Unteren Traisental
 - EPZ: Elementarschadenpräventionszentrum
 - Universität für Bodenkultur
 - Andere Vereine: Klimabündnis NÖ, ÖAMTC, Tourismusverein, Kaufmannschaft Traismauer, Verein Regentropfen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

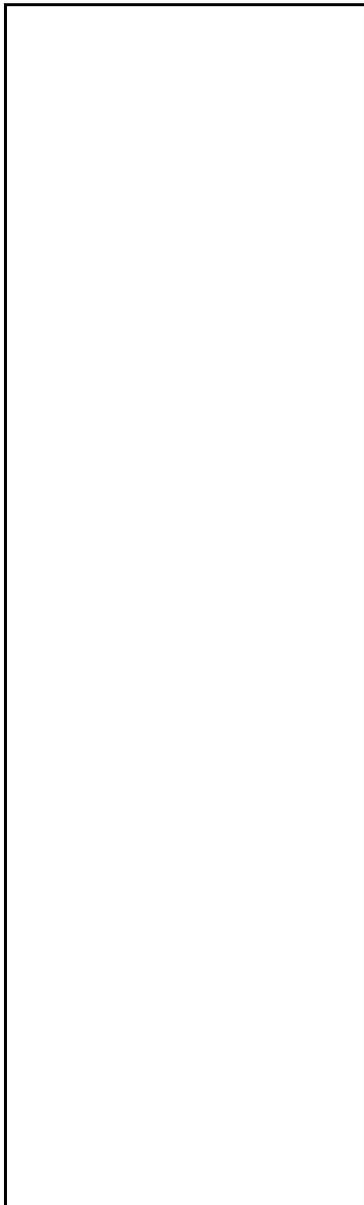
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

1
Regenwassermanagement

05/23
04/26

<p>Grundsätzlich gibt es Gespräche mit allen Gemeinden zu diesem Thema. Besondere Betroffenheit gibt es durch Hangwasser und Hochwasser.</p> <p>Schwere Hangwasserereignisse hatten wir im Zeitraum der WF-Phase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paudorf • Obritzberg-Rust • Nußdorf • Wölbling • Traismauer <p>Das Hochwasser 2024 war ein Jahrhundertereignis, dass vorallem folgende Gemeinden schwer traf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzenberg-Reidling • Zwentendorf • Traismauer • Herzogenburg <p>Bei allen diesen Ereignissen war das KAM-management mit den Gemeinden in Kontakt, nahm an Gesprächen teil, suchte nach Lösungsansätzen und weiterführenden Maßnahmen.</p> <p>Zusätzlich sind folgende Projekte im Laufen und dabei gibt es Aufwände der KLAR:</p> <p>-Projekt „Resilient Rain Statzendorf“ – mit BOKU Es fand ein Workshop mit Experter:innen des Vereins Regentropfen, Ziviltechnikern und Landwirt:innen statt. Es wurde dabei das FFG-Forschungsprojekt „Resilient Rain“ (Mehrnutzungshecken mit einem angepassten Bodenaufbau) vorgestellt. Diese speziellen Mehrnutzungshecken sollen auf landwirtschaftlichen Flächen der Region getestet werden</p> <p>-Hangwasser Obritzberg Rust („Climate Proofing“) Aufgrund von immer wiederkehrenden Problemen bzgl. Hangwasser in der Gemeinde Obritzberg Rust wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Es fanden bereits drei Termine statt. Beim ersten Termin gab es eine Vorbesprechung mit Gemeindevertreter, Ziviltechniker und Landwirte.</p>



Beim zweiten Termin waren auch die betroffenen Anrainer dabei. Beim dritten Termin waren auch Vertreter des Landes anwesend (WA3, WA4)

-Hangwasser Paudorf

Es fand eine Vorberechung im KLAR-Büro mit dem UGR der Gemeinde Paudorf statt, sowie ein Termin mit dem BGM in Paudorf.

Weiters gibt es 2 Projektentwicklungen für Paudorf:

- A) Partizipationsprozess (Kombination aus Grünflächennutzung durch PV mit permanenter Vegetation zur Hangwasserreduktion) – Einbindung der Bevölkerung, damit diese versteht, weshalb es wichtig ist, dass ein wirtschaftlicher Flächenertrag nötig ist, um Hangwasserrisiken zu reduzieren.
- B) Regenwassermanagement: KLAR-Invest zur Messung des Oberflächenabflusses an den Bächen im Ortsgebiet von Paudorf

Versickerungsflächen

Es wurden 2 KLAR Invest: Projekte mit Fokus auf Regenwasserversickerung und Speicherung baulich fertiggestellt (Klimafitter Rathausplatz Herzogenburg, Marktplatz Paudorf) umgesetzt.

Im Ortskern in der Gemeinde Zwentendorf wurde eine Begegnungszone mit DrainGarden Parkplätzen neu errichtet

Beratungsgespräche:

Es fand ein regelmäßiger Austausch mit Betroffenen in Obritzberg-Rust statt. Diese wurden federführend durch Herrn Lindt vertreten.

Weiters fand eine Besichtigung in Nußdorf bei Fam. Lorris statt.

Pressetexte: 2 von 6

https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/2b54f36d40-1692696464/nussdorf_20230701_klimafitter-parkplatz.png

https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/d165f9e2ff-1712324463/2023_ausgabe_3_parkplatz_im_ortszentrum_von_paudorf_wird_klimafit.png

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Das Ziel, Regenwasser in der Region nachhaltig zu nutzen, wurde teilweise erreicht. Das System „Draingarden“ hat sich bereits als gängige Praxis bei der Umgestaltung kommunaler Flächen etabliert.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

-Das Bewusstsein für die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung von Hangwasser wurde gestärkt.
-Der Großteil der Gemeinden hat bereits Draingarden Projekt auf kommunalen Flächen umgesetzt.

Leistungsindikatoren

2 Regionalworkshops (ausständig)
 24 Termine in der Gemeinde (11 erledigt)
 2 Termine mit dem Amt der NÖ Landesregierung (1 erledigt)
 2 Termine mit Akteuren und Experten (**3 erledigt**)
 6 Presseartikel (2 erledigt)
 5 Beratungsgespräche mit Bürger:innen (2 erledigt)
 1 Video (ausständig)
 1 Bewerbung der Veranstaltung (ausständig)
 9 Berichte (ausständig)
 2 Best Practice Projekte (2 erledigt)

Gute Anpassung

Anstatt auf rein technische Lösungen zu setzen wird der Fokus auf naturbasierte Lösungen gelegt (Mehrnutzenhecken, Versickerungsflächen, Humusboden...) oder künstlichen Bodenmischungen wie DrainGarden udgl. gesetzt

Bei der Planung von Projekten wird darauf geachtet, dass langfristige Wasserprognosen berücksichtigt werden.

Bei der Planung von Projekten wird darauf geachtet, dass auch andere Naturgefahren, welche sich durch den Klimawandel verstärken (Hitze, Trockenheit, Hagel,..) adressiert werden.

Maßnahme
 Titel:

2
 Regionale Anlaufstelle gegen Fehlanpassung und Naturgefahren

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

05/23
 04/26

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Vorsorgecheck Naturgefahren
 Es wurde ein Vorsorgecheck Naturgefahren mit der eNu und dem Elementarschadenpräventionszentrum durchgeführt. Der Vorsorgecheck fand in der Gemeinde Paudorf mit Gemeindevertretern statt.

Beratung von Entscheidungsträgern
 Einflussnahme des KAM auf folgende Projekte:
 -Umgestaltung Rathausplatz Herzogenburg
 -Umgestaltung Ortsplatz Paudorf
 -Entsiegelung KIGA Inzersdorf
 -Projekt zur Hangwasserproblematik in Obritzberg-Rust
 - Die KAM hat gegen Brunnen-Projekte der Traismauer Weinbauern interveniert, welche Grundwasserentnahmen aus dem Traisental durchführen wollten.

Pressetexte: 0 von 2

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Durch erfolgreiche Umsetzungen und gute Kommunikation ist es gelungen, die Akzeptanz von Entsiegelungsprojekten in der Bevölkerung und auch bei politischen Entscheidungsträgern zu steigern.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

-2 Arbeitspakete wurden bereits abgearbeitet
-1 Arbeitspaket wurde noch nicht abgearbeitet (Ausbildungs- und Qualifizierungsprogramm)

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

50 Beratungsgespräche mit Bürger:innen und Entscheidungsträger:innen (teilweise erledigt)
Dokumentierte Einflussnahme auf 5 Projekte in der KLAR Region (4 von 5 erledigt)
1 Naturgefahrencheck (erledigt)
5 Workshops (ausständig)
2 Presseartikel (0 von 2)

Gute Anpassung

Es wurde bei Projekten interveniert, welche sonst nur in kleineren Rahmen oder ohne Berücksichtigung der Klimakrise durchgeführt worden wären.

Maßnahme
Titel:

3
Wohnen und Garten im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/23
04/26

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Obstbaumpflanztag 2024

Da die LEADER Region bereits eine Obstbaumpflanzaktion durchführt wurde diese Aktion nach Rücksprache mit der Agrarbezirksbehörde aktiv in der KLAR Region mitbeworben (GZ,Newsletter, website, social media,) und somit in Kooperation durchgeführt.

Die Aktion hat leider nicht sehr gut funktioniert.

Obstbaumschnittkurse

Im Rahmen des Frühlingserwachens in Herzogenburg fand ein Vortrag mit Natur im Garten zum Thema „Pflege von Obstbäumen“ statt. Die Planung für 2 weitere Obstbaumschnittkursen in Kooperation mit dem Landschaftsfond ist bereits am Laufen

Pflanzentauschmärkte

Im Rahmen des Frühlingserwachen 2024 wurde ein Pflanzentauschmarkt durchgeführt.

6 Presseartikel (3 von 6):

https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/b8d39cdec5-1727161522/2024_09_hzbg_laubholz.png
[2024_09_woelbling_laubholz.png \(749x1058\)](https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/26e16ad9fc-1727163581/2024_09_statzendorf_obstbaumpflanzaktion.png)
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/26e16ad9fc-1727163581/2024_09_statzendorf_obstbaumpflanzaktion.png

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es ist bereits gelungen durch verschiedene Angebote Teile der Bevölkerung für das Thema „Garten im Klimawandel“ zu sensibilisieren. Der Bereich „Wohnen im Klimawandel“ soll in der zweiten Hälfte der Periode noch stärker in den Fokus rücken!

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

-Überblick über das Konzept „Obstbaumpflanztag“ durch Austausch mit anderen Regionen
 -Kontaktaufbau zu NÖ Landschaftsfond und Vereinbarung von Schnittkursen für die Bevölkerung

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

30 Sprechstunden zu AP1 (noch ausständig)
 1 Mentoring durch Rainer Leitern für die Region (erledigt)
 1 Obstbaumaktionstag (erledigt)
 2 Gemeineworkshops (noch ausständig)
 1 Webinar (noch ausständig)
 Pflanzentauschmärkte (1 von 2)
 1 Vernetzungstreffen mit Experten (noch ausständig)
 3 Obstbaumschnittkurse (1 von 3)
 6 Presseartikel (3 von 6)
 1 Bericht von Mentoring (erledigt)

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Bereich Wohnen: Klimaprognose für die Region wird in den Fokus gerückt
Bereich Garten: Fokus auf die Themen Biodiversität und Resilienz sowie Wasser

Maßnahme
Titel:

4
Adaptierung der Energiesysteme an den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/23
04/26

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden Gespräche mit BOKU und Wasserkraftwerksbetreibern geführt und Wasserkraftwerke besucht. Dabei wurde auch die Herausforderung eingegangen, dass immer weniger Wasser da ist und wie man den Kraftwerksbetreibern helfen kann.

1. Es wurde versucht eine Vereinbarung zwischen Betreibern und Weinbauern über die Bezahlung von Ausgleichszahlungen für Kleinwasserentnahmen zusammenzubringen. Das ist missglückt und daraufhin durch die KAM die Entnahmen verhindert (siehe Maßnahme 2) (AP4)
2. Die Betreiber werden durch die KAM unterstützt, damit die Gemeinden ihnen Strom direkt abkaufen und sie dadurch bessere Einnahmen haben. (AP1)
3. Die Wasserkraftwerksbetreiber wurden unterstützt, damit sie zusätzlich zur Wasserkraft auch noch PV zu Produktion nutzen können. (AP1)
4. Im Zuge eines BOKU-EU-Projektes haben sich Studenten mit Nutzungskonzepten in der Stadt Herzogenburg ua. mit einer vorteilhaften Verwendung der Werksbäche im Stadtgebiet beschäftigt (AP3)

Presseartikel: 0 von 4

Ziele

Unterstützung, um Produktionsausfälle (Umsatzeinbußen) auszugleichen.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ol style="list-style-type: none"> 1. Workshop mit Entscheidungsträgern Wasserkraft (erledigt) 2. Positionspapier wenig Wasser (teilweise) 3. Notfallresilienz (offen) 4. Wasser als Kühloase (teilweise) 5. Stromproduktion unter Wassermangel (erledigt)
<ol style="list-style-type: none"> 1 Diplomarbeit (Bachelor oder Master) (noch ausständig) 4 Workshops (2 erledigt) 2 Veranstaltung (noch ausständig) 1 Webinar (noch ausständig) 20 Einzelgespräche (größtenteils ausständig) 3 Gespräche mit Gemeindevertretern (AP3) (erledigt) 2 Gespräche mit Experten und Universitäten (1 erledigt) 4 Presseartikel (0 von 4)

Gute Anpassung

<p>Ein Ausbau der Produktion zusätzlich zu Wasser auf PV ist sinnvoll, jedoch sehr bürokratisch.</p> <p>Die Unterstützung der Wasserkraftwerksbetreiber zu höheren Einnahmen hilft ihnen über die geringeren Wassermengen durch den Klimawandel hinweg und gewährleistet die Erzeugung von Strom.</p>

Maßnahme
Titel:

5
Kommunale Notfallresilienz: Aufrechterhaltung der Infrastruktur bei Extremwetterereignissen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

03/25
11/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<p>Es wurden Gespräche mit Experten geführt: Stefan Kienberger (CRISDA); Georg Härtigner</p> <p><u>Zivilschutztag in Paudorf</u> mit KLAR Infostand durchgeführt</p> <p>Es wurden einige <u>Blackoutfähige kommunale Speicher</u> bei kommunalen PV-Anlagen errichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -FF Hilpersdorf -Bauhof Inzersdorf -FF Inzersdorf -FF Getzersdorf -Dorfladen Inzersdorf -FF Statzendorf -MS Wölbling -Bauhof Nussdorf - KEM-BürgerService <p>3 Presseartikel (0 von 3)</p>

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Einige Speicher wurden bereits errichtet
Aktionsplan zur Risikoanpassung noch ausständig

Meilensteine

1. Start-Workshop entwickelt
2. Aktionsplan entwickelt: Errichtung von kommunalen Speicheranlagen inkl. erfolgreicher Förderabwicklung bereits erledigt
3. Kommunikation offen
4. Best-Practise: erledigt (Speicher angeschafft)

Leistungsindikatoren

- 2 Workshops (1 ausständig)
- 3 Besprechungen mit Experten (2ausständig)
- 1 Aktionsplan zur Risikoanpassung an den Klimawandel (noch ausständig)
- Begleitung von zumindest 3 Best-Practice-Beispielen für Notfallresilienz in kommunalen Gebäuden (erledigt)
- 1 Webinar oder Veranstaltung für Bürger:innen (offen)
- 7 Termine auf Gemeindeebene (4 ausständig)
- 3 Presseartikel (0 von 3)
- 20 Beratung von Bürger:innen zum Thema „Notfallresilienz bei Extremwetterereignissen) (teilweise)

Gute Anpassung

Durch diese Maßnahme wird das Risiko für Schäden durch Extremwetterereignisse gemindert.

Maßnahme
Titel:

6
Hitzeinseln im Ort

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/23
11/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Hitzeinselreport
Es wurden im Sommer 2023 + 2024 Hitzemessungen mittels Wärmebildkamera durchgeführt und ein Hitzeinselreport verfasst

Exkursion in unsere KLAR Region
Exkursion der KLAR Region Mühlviertler Kernland im Sept. 2023
Exkursion der KLAR Ökoregion Kaindorf im Sept. 2024

Eröffnung Klimafitter Ortsplatz Paudorf
Offizielle Eröffnung des umgestalteten Ortsplatzes

Hitzeinsel Traismauer
Vernetzung mit Stadtmarketing bzgl. Begrünung in der Innenstadt
Aufstellen von mobilen Pflanztrögen durch Stadtmarketing

Apothek Traismauer
Beratungsgespräche in der Apotheke von Traismauer bzgl. sommerliche Überhitzung und Möglichkeiten zur Milderung (→Sonnenschutzfolie, Beleuchtung,..)

3 Presseartikel (5 von 3 erledigt)

https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/zeitungsartikel/a23d73c204-1690371962/20230725_parkplatz-wird-gruner_paudorf.jpeg
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/zeitungsartikel/1abc86d77b-1722518210/2024_07_30_hitzemonitoring-am-rathausplatz.png
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/9ad8406294-1713528220/2023_ausgabe_2_sitzenberg_reidling_klimaschutz_klimawandelanpassung.png
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/491555faa2-1727099819/2024_06_paudorf_hitze.png
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/87d2a9fe9c-1722498077/202404_hzbg_anpassung_an_hitze.png

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Fortschritt innerhalb der Maßnahme bereits gut.
Umsetzung von zumindest einer Entsiegelung/Begrünung auf Basis des Hitzereport noch erforderlich

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Erfassung von Hitzeinseln ist bereits erfolgt
Erfolgreich umgesetzte Projekte wurden bereits von 2 anderen KLAR-Region besichtigt

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

2 Hitzeinselreports (2 erledigt)
5 Besprechungen mit Experten (2 von 5)
2 Workshops (noch ausständig)
10 Gemeindetermine (2 von 10)
10 Besprechungen mit Bürger:innen (noch ausständig)
1 Best-Practice-Projekt begleitet (noch ausständig)
2 Exkursionsgruppen kommen in die Region und werden betreut (2 erledigt)
1 Veranstaltung (1 von 1 erledigt)

3 Presseartikel (5 von 3 erledigt)

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme zielt darauf ab, die Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen zu erhalten und Alternativen zur Klimaanlage aufzuzeigen.

Maßnahme
Titel:

7
Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11/23
06/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Es wurden Gespräche mit Agrarbezirksbehörde und mit Kaindorf geführt

Die 3teilige Workshopreihe ist in Vorbereitung und wird eine Ergänzung zu Hangwasser und Windschutzgürtel in anderen Maßnahmen sein.

Zum Humusaufbau fand ein Vortrag „Unser Boden“ für die Bevölkerung statt: Abendveranstaltung mit Humus+ von Klimabündnis AK Obritzberg Rust Inkl. Nachbericht

Versickerung und Speicherfähigkeit wird mit dem Verein Regentropfen in der Region umgesetzt.

Unterstützung des Bewässerungsvereins mit dem Bewässerungsprojekt AQUA REPONO

3 Presseartikel (2 von 3)

https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/zeitungsartikel/67afe045b7-1685616726/20230517_-jubel-uber-den-sieg_non.png

https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/zeitungsartikel/a2fd42d1a8-1689574139/20230621_energy-globe-austria_aqua-repono.png

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es gibt eine Bewusstseinsbildung und eine enge Vernetzung mit Akteuren und laufenden Projekten in der Region.

Das Bewässerungsprojekt hat die Finanzierung erfolgreich erledigt und ist in der Vergabe-Phase.

Das Projekt wurde mit dem Österreich Energy Globe-Award 2023 in der Kategorie Wasser ausgezeichnet.

<https://www.energyglobe.at/austria/2023/projekte/wassergenossenschaft->

--

<p>unteres-traisental</p>

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>

<p>Workshopreihe in Vorbereitung Humusaufbau in Umsetzung Versickerung in Umsetzung</p>

<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>
--

<p>3 Workshops 1 Workshop mit Agrarbezirksbehörde 3 Besprechungen mit Experten (2 erledigt) 10 Besprechung mit Landwirten und Winzern (5 erledigt) 6 Sitzungen mit Landwirtschaftskammer/Weinbauverein/Bewässerungsgenossenschaft (3 erledigt) 1 Best-Practice Beispiel 1 Veranstaltung (1 erledigt) 1 Bericht 3 Presseartikel (2 von 3)</p>
--

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Maßnahmen, welche gesetzt werden adressieren gleich mehrere Herausforderungen wie etwa Trockenheit, Verlust von Bodenfruchtbarkeit, Verlust von Biodiversität. Die Maßnahme zielt drauf ab, dass durch den Humusaufbau zusätzliche CO2 Senken geschaffen werden. Durch die Maßnahme können Teile der Bevölkerung erreicht werden, durch die die KLAR bisher wenig Kontakt hatte.</p>

Maßnahme
Titel:

8
Forstwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11/23
11/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Experteninterviews:
 Es wurden Experteninterviews mit wichtigen forstwirtschaftlichen Akteure der Region durchgeführt:

- DI Werner Ruhm
- Ing. Josef Kimmeswenger
- Ing. Michael Bubna-Litic

Vortrag „Laubholz- Neue Chancen für den Kleinwald“ im Klimawandel
 Es fand ein Vortrag mit DI Werner Ruhm für (Klein)Waldbesitzer:innen statt

Baum/Heckenpflanzaktionen
 1 Baumpflanzaktion im Rahmen des Run4Bees and Trees 2023
 1 Teilnahme am Heckentag 2024 des RGV: Es wurden Hecken für kommunale Flächen (z.B. Klimahecke, Bienenhecke,..) gepflanzt

Presstexte (2 von 3):
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/zeitungsartikel/1e5826e05c-1728890345/2024_10_09_klimafitter_wald.png
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/b8d39cdec5-1727161522/2024_09_hzbg_laubholz.png

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es wurde bereits Kontakt zu Experten aufgebaut und die spezifischen Herausforderungen für die Region eruiert.
 Es gab bereits eine erste öffentliche Veranstaltung zum Schwerpunkt „Laubholz“. Weiter Veranstaltungen sind in Planung.
 Weiters fanden bereits Termine mit Kleinwaldbesitzer:innen/Praktikern statt.

Meilensteine
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Kontaktaufbau zu Experten und relevanten Akteuren der Region
 Durchführung einer ersten erfolgreichen Veranstaltung

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 4 Interviews mit Experten (1 von 4)
- 3 Workshops (1 von 3)
- 3 Baumsetzaktionen (2 von 3)
- 10 Termine mit Kleinwaldbesitzern (3 von 10)
- 1 Projektpapier (noch ausständig)
- 3 Presseartikel (2 von 3)
- 1 Video von den Workshops (Webinar) (noch ausständig)

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Bei den Heckenpflanzaktion wurde darauf geachtet das heimisches, standortangepasstes Pflanzmaterial verwendet wird.

Maßnahme
Titel:

9
Qualifizierung zur klimafitten Verwaltung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

10/23
01/26

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Bürgermeisterstammtische
Es fanden bereits 4 Bürgermeisterstammtische statt

bilaterale Gespräche
Es wurden bilaterale Gespräche mit Bauhofmitarbeitenden zum Thema „Klimawandelanpassung am Arbeitsplatz“ geführt

Presstexte: (2 von 4):

<https://www.noen.at/tulln/exkursion-draingarden-projekt-vorgestellt-386035011>
https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/gemeindezeitungen/6113173c88-1704895924/traismauer_20231201_muhlviertler-kernland-besucht-draingarden-projekte.png

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Maßnahme wird kontinuierlich weitergeführt. Adaptierung der Ziele, dass man mit den Akteuren wegfährt. Es zeigt sich, dass es besser ist, die Besprechungen vorort zu machen.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Regelmäßige BGM Stammtische durchgeführt
Vernetzung mit Experten bzgl. Workshopinhalte erledigt

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

7 Bürgermeisterstammtische (4 von 7 erledigt)
3x 2 tägige Bürgermeisterworkshops (noch ausständig)
2x 3 tägige Seminare für Gemeindebedienstete (noch ausständig)
1 Bericht (noch ausständig)
30 bilaterale Gespräche auf Gemeindeebene (3 von 30 erledigt)
4 Presstexte (2 von 4)

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Das Bewusstsein der Verwaltung wird geschärft, was GUTE Anpassung bedeutet. Die Verwaltung erkennt, dass die Aufgabe der Daseinsvorsorge auch für zukünftige Generationen gilt.

Maßnahme
Titel:

10
Traisen – Naturlandschaft im Klimawandel erleben

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

07/23
07/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p><u>Neophytenquartett</u> Die Konzeption für das Quartett wurde gemeinsam mit KLAR Bucklige Welt, KLAR Tullnerfeld Ost und dem Verein Ortlandschaftsflege ist abgeschlossen und wird im nächsten Schritt produziert. Anschließend soll damit im Rahmen von Workshops und in Schulen gearbeitet werden.</p> <p><u>10-Jahreszeitenhecke</u> Einige der ausgefallenen 10-Jahreszeitenhecken wurden nachgesetzt</p> <p><u>Rad- und Wanderwege & Rastplätze</u> Umsetzung eines neuen Rastplatzes am Bahnhof Statzendorf (LEADER Projekt)</p> <p>Pressetexte (1 von 3)</p> <p><small>https://kem-zentrum.at/media/pages/presse/zeitungsartikel/55857812e3-1701268636/20230822_ein-neuer-park-am-bahnhof-statzendorf.png</small></p>

<p>Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>

<p>Die festgelegten Ziele wurden noch nicht erreicht, allerdings wurden bereits wichtige Schritte gesetzt um das Bewusstsein in der Region für den Wert des Erhalts der Naturlandschaft zu stärken.</p>

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>

<p>Recherchearbeit und Konzept für das Neophytenquartett ist abgeschlossen; Vernetzung mit Expert:innen ist bereits erfolgt</p>

<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>
--

<p>1 Workshop 2 Rastplätze als Best-Practice-Beispiele 10 Stück 10 Jahreszeitenhecke auf Naturkalender.at online bringen 3 Pressetexte (1 von 3) 2x 1000 Stück Quartetts 3 Gemeindetermine 2 lokale Veranstaltungen</p>

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Der Klimawandel als Chance für den Tourismus wird erkannt. Der Wert von Biodiversitätsfördernden Maßnahmen</p>

Maßnahme
Titel:

11
Ermittlung regionaler Indikatoren für eine gute Anpassung in der KLAR-Region

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/23
04/26

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Ein Meeting mit Rainer Leitner und Gernot Wörther zum Thema hat am zum Projektstart stattgefunden.
 Es wurde ein Gespräch mit Friedrich Hinterberger zum StartClim-Projekt geführt.
 Ein Vorgespräch mit Experten von eNu hat bereits stattgefunden.
 Es hat eine Vorauswahl der Indikatoren stattgefunden.
 Zudem wurden Gespräche mit Experten geführt.
 Eine Literaturrecherche war erfolgreich.
 Preetexte (0 von 2)

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Indikatoren für die eigene Region wurden ausgesucht.

Meilensteine
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Start-Definition mit Juni 2023
 Definition der Indikatoren im Groben festgelegt
 Beginn der Anwendung und Beurteilung der Nutzungspotentiale erledigt
 + Hitzereport
 + Oberflächenabflussmessung
 + Biodiversitätsflächen

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

2 Preetexte (0 von 2)
 1 Unterseite auf kem-zentrum.at (noch ausständig)
 1 Poster (noch ausständig)
 1 Standard-Präsentationsvorlage (noch ausständig)
 3 Erfolgsindikatoren entwickeln (noch ausständig)

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Indikatoren schaffen eine quantitative Beurteilung der Klimawandelanpassung.

Maßnahme
Titel:

12
Gute Öffentlichkeitsarbeit und Partizipationsprozesse im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/23
04/26

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Pressearbeit
Presstexte werden hauptsächlich in Regionalmedien (NÖN, Bezirksblatt) sowie in den Gemeindezeitungen veröffentlicht. Insgesamt wurden bisher 17 Presstext zu Themen der KLAR- Maßnahmen verfasst und auch abgedruckt.

Social Media
Die Kanäle der Modellregion (Facebook, Instagram, Youtube) werden regelmäßig bespielt. Auf beiden Plattformen werden regelmäßig Beiträge veröffentlicht und Meilensteine dokumentiert.

Website
Die website wurde regelmäßig aktualisiert sowie um neue Unterseiten ergänzt.

Flyer und Drucksorten
Mit Hilfe der Software „Canva“ wird ein Großteil des Publikationsmaterials wie Flyer, Plakate, etc. selbstständig erstellt

Kontaktdatenbank
Das MRM sammelt laufend Kontaktdaten von Personen die Veranstaltungen der KLAR besuchen oder Beratungsangebote in Anspruch genommen haben. Hierfür wird „Brevo“ verwendet.

→ Nähere Infos siehe *TEIL 2 – Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit*

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Aktive Kommunikation ist erfolgreich und am besten über die Webseite einsehbar.
Facebook-Follower nähern wir uns den 1.000
Verlink der Webseiten der Gemeinden ist noch nicht vollständig

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Pressearbeit ist professionalisiert
Webseite ist weiterentwickelt
Webinare sind noch offen
Dokumentationsarchiv ist offen

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Bericht zum Dokumentationsarchiv
1 Workshop mit Studenten zur Kommunikation
1 Sammlung an Formatvorlagen (erledigt)
150 Arbeitsstunden an der website und social media (erledigt)
150 Stunden für die Planung von Veranstaltungen (erledigt)
100 Stunden für Steuerung und Weiterentwicklung der Kommunikation

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Es wird darauf geachtet, dass die Öffentlichkeitsarbeit zielgruppengerecht ist. Es werden unterschiedliche Formate und Kanäle genutzt, um möglichst viele unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Bei den Texten und Postings wird darauf geachtet, dass ein regionaler Bezug besteht und die Inhalte an die Lebensrealität der Bürger:innen anknüpft.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die **Anwendung von Bildmaterial** (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Maßnahme: Klimafitter Parkplatz Paudorf

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Unteres Traisental – Fladnitztal / Marktgemeinde Paudorf

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Der Parkplatz im Ortszentrum der Marktgemeinde Paudorf stellt gleichzeitig den „Hauptplatz“ dar, auf dem auch Wochenmärkte stattfinden. Der vollversiegelte Platz stellte im Sommer eine Hitzeinsel dar und bei Regen bildeten sich immer wieder große Wasserlacken. Aus diesem Grund erfolgte eine klimafitte Umgestaltung des Platzes. Es wurden drei Stellplätze entsiegelt und mit „Draingarden Substrat“ aufgefüllt. 4 Klimabäume (Zürgel, Gleditschie) sowie einige Obstbäume wurden gepflanzt. Die bestehende Rollschotterflächen im Einfahrtsbereich des Platzes wurden durch Staudenbeete ersetzt. Die Umgestaltung erfolgte durch den ortsansässigen Landschaftsgestalter Arno Kastner.

Highlights:

Durch das Projekt wurden mehrere Aspekte gleichzeitig aufgegriffen. Die Entsiegelung und das Pflanzen von Bäumen stellen eine wirksame Maßnahme gegen sommerliche Überhitzung dar. Auch nach Starkregenereignissen ist nun ausreichend Versickerungsfläche vorhanden. Durch das „Draingarden Substrat“ kann besonders viel Wasser Vorort gehalten werden und die Bepflanzung kann Trockenperioden länger überstehen. Die Staudenbeete schaffen auch eine Abgrenzung zwischen Parkplatz und Straße und erhöhen somit die Verkehrssicherheit. Nicht zuletzt wurde durch das Projekt eine optische Aufwertung der Ortsmitte von Paudorf erreicht, da bei der Umgestaltung auch gestalterische Elemente besondere Beachtung fanden.

Sektor1: Infrastruktur/Verkehr

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Durch die Kombination von KLAR-Invest Fördermitteln und KIP-Mitteln konnten die Projektkosten zu 100% abgedeckt werden, was die Entscheidung des Gemeinderates positiv beeinflusste.

Eine Beobachtung des Platzes vorab bei Starkregen, half dabei die Umgestaltung möglichst effizient zu gestalten.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Durch die Umgestaltung des Ortsplatzes konnte öffentlichkeitswirksam aufgezeigt werden, wie eine Klimawandelangepasste Gestaltung von öffentlichen Flächen aussieht.

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Ansprechperson:

Name: Alexander Simader

E-Mail: asi@kem-zentrum.at

Tel.: 0676/5295276

Weblink: www.kem-zentrum.at